

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34
fraktion.buergerliste@versanet-online.de

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731
<http://www.buergerliste.de>

Leverkusen, den 22.11.2013

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Büro des Rates

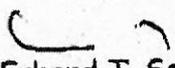
Bitte beantworten Sie unserer Fraktion über z.d.A. Rat nachfolgende Fragen:

- 1.) Sind Aussagen aus der Fachverwaltung und den bisherigen Beratungsunterlagen zum Haushalt 2014 richtig, dass zum neuen Jugendhaus weder an eine bessere personelle noch an eine höhere finanzielle Ausstattung gedacht ist ?
- 2.) Welche Einrichtungen sollen im Jugendhaus untergebracht werden ?
Ist hier auch an die Unterbringung von Teilen des Rheindorfer Ladens und des Arabischen Bildungsinstitutes gedacht ?
Soll ein Teil der Aktivitäten des Rheindorfer Ladens am Königsberger Platz in das Jugendhaus verlegt und am Königsbergerplatz deshalb ein Teil der angemieteten Räumlichkeiten aufgegeben werden ?
Falls ja: Welche Kostenersparnis ergeben sich daraus, und wo im Haushalt der Stadt wird zu wessen Nutzen diese Ersparnissumme vereinnahmt ?
- 3.) Wo bleibt die Beteiligung des zuständigen Bürgerarbeitskreises des Projektes „Soziale Stadt Rheindorf“ an der Ausstattung und am Programm des neuen Jugendhauses, die in den Gremien der Sozialen Stadt fest vereinbart wurde ?
- 4.) Wie soll sich das Programm des neuen und größeren Jugendhauses sowie seine Öffnungszeiten von dem Programm und den Öffnungszeiten des alten Jugendhauses unterscheiden ?
Worin sollen die quantitativen und qualitativen Unterschiede zwischen dem neuen und größeren sowie dem alten Jugendhaus liegen ?
- 5.) Welches Programm, welche Öffnungszeiten - auch in den Ferien - bietet der neue Bauspielplatz an ?
Wie ist hier die personelle Ausstattung ?
Worin liegen hier die quanti- und qualitativen Unterschiede zum alten

Baui ?

6.) Welche Summen stehen dem Jugendhaus bzw. dem Baui für welche Anzahl von Vollzeit- bzw. Teilzeit- Beschäftigten zur Verfügung ? Welche Summen für die Finanzierung der dort jeweils vorgesehenen Aktivitäten ? Welche finanziellen und Personalvereinbarungen wurden zwischen der Stadt und der evangelischen Kirche zum Betrieb des Jugendhauses sowie den des Baui geschlossen ?

i.A.


(Erhard T. Schoofs)